

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Joachim Lange.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 24.04.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-43713

stos in aller besondern umstünde u. verfallen bey dem-
selben auch stos am besten und geschicktesten.

2. Es sei ein *supplicium* *clonum* zu gewähren,
wenn er seinen Antrag macht, w. nach gutem, d. H.
in der Matrik, Brief mit guter approbation
des Auditori gutgehandelt sei; sonst Nichterhalt
in der Kapell. Brief.

3. Ich misch im Zerstosser sehr wenig Wasser, so
das es applausum u. Zerkleinerung ist, das H.
Magen u. Herze mein Kopf gesteuert sehr. Wenn
ein frequenz der Ausdehnung unregelmäßig
Spiel der Stimmungen bei dem Wechsel. Wenn, so sehr
klingt, das Ohr gemindert, so liegt es, wenn die
minimale Luft in den Kopf geht.

4. Es ist H. Kitchin'sche sehr so empfohlen -
dort, daß man sie mit nicht langen in den inßz
gefahren laßt und; ist noch superint. Soz und
dem Meinungsß, n: ist sehr vordere info Superin.

14.
tendens zu Weinung, u. sein Vorgesetzter Oberst von -
diger u. General. Super. befehlt; hat sonst
den 2. Jüngling von Sulmbach, den ich beim Krieg
in Weinung. in Kriegsdienst sah, der von
Lalla, formel zu Sulmbach, formel zu Glac-
ve u. auf der Krieg. Krieg. formel zu
antraggeben zu gesteht, worauf er sich nur blicken
zu und seine Proceptoribus wieder hin zu
Zelle gewandt, u. würde obgleich a Ma-
gistratu gut sein, wenn von ein solches
stättliches Subiectum auf alle Weise möglich
bei der Stadt zu conserviren. Wenn von
ihn nicht können, u. wie er aber allz. wenig
zu diesem Zweck nicht angesetzt werden, so sollte
es, ein wenig mehr Geld, um dieses Subiectum
zu überlassen, denn ich ist er zum Inspectore
in d. Art. Beispiel der Weinung. befehlt, u. eine sehr
wohl in Wissen stehen, wie ich ihn nicht mehr.

